

Warum wollen wir vom EBZ Irland nicht mehr zum Cliffs of Moher-Visitor Centre fahren?

Eine Info für Gruppen und alle interessierten Einzelpersonen (Mai 2018)

Im letzten Jahr besuchten über 1,5 Millionen Menschen die Cliffs of Moher & das dazugehörige Visitor Centre. Legt man diese Zahl auf die Hauptreisemonate im Sommer um und nimmt die frühen Morgenstunden und den späten Nachmittag aus, kann man sich leicht die Besuchermassen vorstellen, besonders an Tagen mit erträglichem bis gutem Wetter.

Dazu kommt noch eine neue Preispolitik, die je nach Tageszeit und Buchungsstatus ganz unterschiedliche Preise verlangt und sich auch Jahr für Jahr verschärft. Eine kleine Verspätung bringt sofort einen höheren Eintrittspreis mit sich, wenn man aus der off-peak-Zeit herausfällt. Kleine Gruppen (unter 10 Personen) zahlen je nach Tageszeit das Doppelte oder mehr als größere Gruppen, die vorgebucht haben. Wer garantiert bei Vorbuchung (zum Teil Wochen vorher), dass ein Besuch an diesem Tag der Wetterbedingungen wegen überhaupt möglich oder sinnvoll ist?

In der Booking Policy stehen weitere Einschränkungen:

- Nicht vorangemeldete Gruppen mit mehr als 10 Besuchern werden abgewiesen*
- Zu Spitzenzeiten kann es vorkommen, dass keine Gruppenbuchungen möglich sind*
- Alle Buchungen gelten als provisorisch und müssen spätestens 72 Stunden vor Ankunft bestätigt werden, genauso wie Änderungen der Gruppengröße*

Wenn man sich trotz all den aufgezählten Unannehmlichkeiten doch für einen Besuch des Visitor Centres entscheidet, erwartet einen zunächst nicht ein Blick auf wunderschöne, grüne Landschaften, sondern auf ganz viel Beton:

Einer der großen noch Kolumnisten Irlands, Fintan O' Tool, hat schon nach der offiziellen Eröffnung damals im Jahr 2007 gesagt:

„Die Cliffs of Moher gibt es nicht mehr – sie wurden ersetzt durch die „Cliffs of Moher Experience“. Die Ursprünglichkeit (der Klippen) musste dem Unterhaltungswert Platz machen, das Unvorstellbare wurde durch ernsthafte Bildung gezähmt ... die Klippen steigen nicht mehr über das Hier und Jetzt empor. Sie wurden erfolgreich auf unsere Gegenwart, unsere Belange reduziert.“

In anderen Worten: Ihnen wurde das Mystische genommen. Und das ist auch unser Punkt.

Es geht nicht um die zwei, vier oder sechs Euro.

Es geht auch nicht um das Ausmaß blödesten Verwaltungs- (und Anzahlungs-/Verbuchungs-)Aufwandes.

Es geht auch nicht generell „ums Prinzip“ (so was möchten wir nicht; auch wenn es so ist), sondern um ein ganz bestimmtes Prinzip: die dort Verantwortlichen haben uns einer Jahrhunderte alten Erfahrung beraubt.

Es war das Prinzip und die Erfahrung von Natur pur.

Das macht uns so wütend.



Um trotzdem den Cliffs einen Besuch abzustatten, hat sich das EBZ Irland die folgenden Alternativen überlegt, die einen deutlich entspannteren Besuch ermöglichen.

1 Dem Besucherzentrum der Cliffs (und den riesigen Parkplätzen) entgeht man, wenn man den Start zum Besuch der Cliffs nach Doolin verlegt. Zugegebenermaßen ist das mit einer Wanderung verbunden, die jedoch spektakuläre Ausblicke verspricht. Man startet in Doolin und folgt dem Burren Way (Nr. 3 in Gelb) in Richtung Liscannor von dem sich der Cliffs of Moher Coastal Walking Trail abspaltet. Anfangs ist der Weg breit und gut ausgebaut, steigt jedoch leicht und stetig an.

Schließlich wird der Weg steiler und steiniger und windet sich z.T. über große Stufen die Cliffs hoch. Auf der Höhe der Cliffs ist der Pfad schmal und führt nahe an der Abbruchkante vorbei.

Zwischendurch gibt es immer wieder Stellen, um die

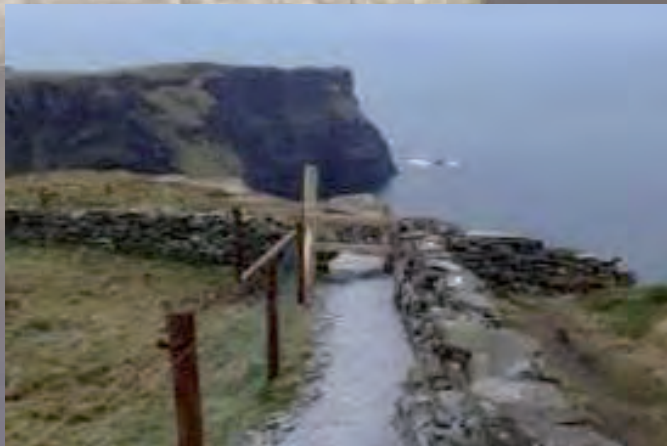


Aussicht zu genießen und zu rasten. Schließlich kommt der O'Brian's Tower in Sicht und die Anzahl der Leute auf den Cliffs nimmt deutlich zu. Am Tower ist alles sehr gut ausgebaut, alles ist gepflastert und die Wege sind geteert. Von dort führen Stufen und Rampen hinunter zu den Parkplätzen und zum Besucherzentrum.

Wer bis hier hin gelaufen ist, hat ca. 8 km (etwa 2,5 h – 3 h) zurückgelegt und kann sich nach mit dem Bus 350 von Bus Éireann nach Doolin zurückfahren lassen. Den Fahrplan finden Sie unter dem folgenden Link

Es gibt auch einen zweiten (privaten) Anbieter des Shuttle Bus:

- 16 Seater Shuttle Bus with free on board Wifi
 - Daily Service Monday to Sunday 9:00 am to 6:30 pm
- <http://www.cliffsofmohercoastalwalk.ie/>



2 Anderer Rückweg? Einen guten Kilometer vor dem Besucherzentrum zweigt nach links ein Weg ab (grüner Pfeil), der zur Straße R478 nach Doolin führt. Dort kann man sich ggfs. nach voriger Verständigung mit dem Reiseleiter vom Bus oder PKW * einsammeln lassen: (Siehe Bild)



* Alles, was hier notiert haben, gilt auch für „Einzelreisende“. Auch bei denen ist ja oft jemand dabei, der nicht gerne mehr als 200 Meter läuft. Der kann in



Doolin (oder anderswo) bleiben und die zu Fuß losgegangenen (auf Zuruf) abholen. Hier oder dort.

3 Man kann jedoch an jeder Stelle umkehren und beim Rückweg die andere Blickrichtung auf die Cliffs und die Bucht vor Doolin genießen.

4 Komplet anders: Eine weitere Möglichkeit ist es die Cliffs vom Boot aus zu bestaunen. Vom Hafen von Doolin aus kommt man ca. 1 h für ungefähr 15 € den Cliffs ganz nahe und kann die Höhe der Cliffs von unten ermessen.

5 Doolin bietet darüber hinaus auch gute Verweil- und Einkehrmöglichkeiten und man kann nette Spaziergänge unternehmen. Siehe Luftaufnahme von Doolin: PS: Doolin, Fisherstreet? Bei wem klingelt es?

Richtig, Petr Pandulas Firma Magnetic Music (die u.a. auch das Irish Folk Festival in Deutschland veranstaltet) hatte was

mit Doolin zu tun: So auf www.magnetic-music.com zu finden:

„ Begleitend zur Agentur haben wir 1990 einen Musikverlag und eine Plattenfirma ins Leben gerufen. 1999 haben wir in Irland eine Zweigstelle und irische GmbH gegründet. Neben einem Büro in Dublin bauten wir auch ein Kulturzentrum in Doolin auf. Doolin ist ein kleines Fischerdorf an der Westküste, das für seine lebendige



Folkszene bekannt ist. Binnen zehn Jahren haben wir dort unseren Music Shop und das „Last Music Cafe before America“ zu den absoluten Insider Tipps für keltische Musik weltweit gemacht. Seit 2013 können wir wieder



unsere Kräfte zu 100 Prozent auf die Organisation von Konzerten konzentrieren. Es ist uns gelungen, das beliebte Cafe und den Music Shop in Doolin zu verpachten, sodass unser Erbe erfolgreich weiter

geführt wird....“

Klar ist natürlich auch, wenn ganz, ganz viele Leute diese hier geschilderten Alternativen aufgreifen, werden die auch nur für die nächsten zwei oder drei Jahre greifen.

Aus unseren 1000 Dokumenten

Art-Nr: 922:

Die Cliffs of Moher gibt es nicht mehr
10 Seiten, deutschsprachig

Autor: Hilde Strauch, Eckhard Ladner und viele
LeserInnen

Seiten: 10

Erscheinungsjahr: 2008, 2011, 2017

Kostenlos download- oder als Ausdruck für 80
Cent bestellbar im www.irish-shop.de



Gut erkennbar: oben schlängelt sich der Cliff Walk entlang... Von Doolin bis zum wenig gepriesenen Visitor Centre (Cliffs of Moher Experience) sind es rund 2,5 - 3 Stunden (acht Kilometer)



„Die Cliffs of Moher gibt es nicht mehr.“
Zwei Beiträge dazu in einem:
im www.irish-shop.de
Kostenloser Download unter Art-Nr. 922

